

der Takt

Mobil mit Bus und Bahn – Ausgabe Rhein-Mosel Frühling 2014

Rheinland-Pfalz-Takt
Bus & Bahn für unser Land



Ihr Verkehrsverbund vor Ort:



» **Ein Traum von Rom**
Große Ausstellung im
Landesmuseum Trier
Seite 5



» **Römer, Rotwein, Rokoko**
Frühlingsausflug nach
Ahrweiler
Seite 7



» **Einfach rollen lassen**
29. Juni: „Tal total“
Seite 8

MEHR IDEEN –
MEHR INFORMATION:
WWW.DER-TAKT.DE

20 Jahre Takt

Seit 1994 verbindet der Rheinland-Pfalz-Takt die Menschen im Land. Hier lesen Sie, was sich alles in den vergangenen Jahren geändert hat. Dazu: die schönsten Ausflugs-tipps mit Bus und Bahn für Ihre Touren im Frühling, Ideen für einen alternativen Vatertag, Interessantes rund um Bus und Bahn im Land und aktuelle Informationen aus Ihrer Region – *reinschauen lohnt sich!*

Neuer Moselsteig

365 Kilometer vom Deutschen Eck bis Perl

Freuen Sie sich pünktlich zur Ausflugs-saison 2014 auf ein tolles neues Wanderer-lebnis in der Region: den gut erschlossenen Moselsteig, der am 12. April feierlich eröff-net wurde. Auf ihm lässt sich die Schönheit der Terrassenmosel noch besser und ein-facher erkunden als bisher. Und weil die Zugstrecken im Gebiet des VRM immer in der Nähe verlaufen, ist die bequeme Hin- und Rückfahrt kein Problem.

Erkunden Sie auf dem neuen Moselsteig zum Beispiel den Bremmer Calmont, Euro-pas steilsten Weinberg, oder erleben Sie den schönsten Blick auf Burg Eltz – beide Ziele liegen direkt an der Strecke. Im Be-reich der Untermosel sind die Etappen zwi-

schen 11 km (Neef – Ediger-Eller) und 24 km (Cochem – Treis-Karden) lang und laden zu un-ter-schiedlichsten Landschafts-erlebnissen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden ein. Fast alle Start- und Zielorte besitzen einen Bahnhof oder Haltepunkt oder eine Busverbindung, so dass Sie gut wieder zum Ausgangspunkt Ihrer Tour zurückkommen. Also: Schauen, planen, und dann viel Spaß beim Wandern!

Eine Beispieltour auf dem neuen Moselsteig und alle weiteren Infos finden Sie auf Seite 8



Sparen mit der VRM-MobilCard

Die VRM-MobilCard ist ideal für alle, die häufig auf verschiedenen Strecken mit Bus und Bahn im VRM-Gebiet unterwegs sind.

Für eine Jahresgebühr von 9 Euro sparen Sie mit ihr beim Kauf jedes Einzelfahrscheins 20 % – egal, in welcher Preisstufe. In Preisstufe 1 sind das für nur 75 Cent im Monat schon 35 Cent bei jeder Fahrt, in Preisstufe 9 sogar 2,25 Euro! Bestellen können Sie Ihre VRM-MobilCard ganz einfach per Post oder online.

Sie möchten die VRM-MobilCard kostenlos ausprobieren? Dann machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel auf Seite 6 und freuen Sie sich mit etwas Glück über eine von 20 MobilCards.

Alle Informationen, den Bestellschein und die Online-Bestellung finden Sie unter www.vrm-info.de in der Rubrik Fahrkarten & Tarife.

Liebe Leserinnen und Leser,

als der Rheinland-Pfalz-Takt 1994 ins Leben gerufen wurde, waren sich alle Beteiligten ihrer besonderen Verantwortung bewusst. Zu lange waren Strecken stillgelegt, Verbindungen reduziert und Bahnhöfe und Stationen vernachlässigt worden. Mit großen Anstrengungen wurde diese Abwärtsspirale gestoppt und nach und nach wieder ein funktionierendes ÖPNV-Netz mit Zugverbindungen an allen Tagen der Woche im Stundentakt und darauf abgestimmten Busangeboten aufgebaut. Heute, 20 Jahre später, ist viel erreicht und noch vieles zu tun. Aktuelle Entwicklungen stellen uns vor neue Aufgaben, die zu bewältigen sind. Der Rheinland-Pfalz-Takt entwickelt sich weiter. Damit unser Land mobil bleibt.



Roger Lewentz
Minister des Innern, für Sport und
Infrastruktur Rheinland-Pfalz

Freizeitstartschuss für Ausflugszüge und RegioRadler



Rechtzeitig zum Start der Freizeitsaison fahren wieder die Ausflugszüge im Rheinland-Pfalz-Takt: Auf den schönsten Bahnstrecken des Landes bringen sie Sie bis Ende Oktober immer sonntags und an Feiertagen direkt in die interessantesten Ausflugsregionen – ganz ohne Umsteigen. Morgens hin, abends zurück. Und dazwischen haben Sie jede Menge vielfältiger Möglichkeiten zum Wandern, Bummeln, Besichtigen und Genießen. Einfacher ist ein gelungener Urlaubstag zwischendurch nicht zu planen! Für Radfahrer und Wanderer vor allem im Norden des Landes sind bis November wieder die praktischen RegioRadler im Einsatz: acht Freizeit-Buslinien mit speziellen Fahrradplätzen als ideale Ausflugshilfe. Und mit der Brohltalbahn erhalten Sie in diesem Jahr eine tolle Alternative direkt am Rhein. Achtung: Reservieren nicht vergessen – einfach und bequem von zu Hause aus unter www.regioradler.de.

Alle Informationen und Fahrpläne zu den Ausflugszügen finden Sie unter www.der-takt.de im Menüpunkt Ideen für die Freizeit, zu den RegioRadlern unter www.regioradler.de.

20 JAHRE TAKT

BUS UND BAHN FÜR UNSER LAND – SEIT 1994

Im Mai vor 20 Jahren hat alles angefangen: Mit der Wiedereröffnung der Bahnstrecke von Grünstadt nach Eisenberg wurde am 26. Mai 1994 die erste Eisenbahnstrecke in Deutschland dauerhaft für den Regelbetrieb reaktiviert. Das war ein deutliches Signal für eine neue Einstellung zum öffentlichen Nahverkehr – und der Startschuss für den Rheinland-Pfalz-Takt.

Mit Inkrafttreten der Bahnreform war zu Beginn des Jahres 1994 die Verantwortung für den Schienenpersonennahverkehr in Deutschland vom Bund auf die Länder übergegangen. Gerade im weitgehend ländlich geprägten Rheinland-Pfalz, wo die Streckenstilllegungen in den 80er Jahren ihren Höhepunkt erreicht hatten, war das eine besondere Herausforderung.

Markenkern Stundentakt

In dieser Situation hat das Land mit dem Rheinland-Pfalz-Takt ein neues Nahverkehrskonzept entwickelt und in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen schrittweise äußerst erfolgreich umgesetzt. Erstes Ziel war von Anfang an, das darübende Angebot deutlich auszuweiten und einen attraktiven Stundentakt auf der Schiene an allen Tagen der Woche anzubieten. Und das an sämtlichen Bahnhöfen des Landes mit abgestimmten Anschlüssen der Züge untereinander und zum regionalen Busverkehr. Für möglichst reibungslose Reiseketten ohne längere Wartezeiten – nach dem Gründungsmotto „Rheinland-Pfalz-Takt – Ein Land spart Zeit“.

Aufbau der Struktur

Die eigentliche Organisation und Aufgabenverteilung des Rheinland-Pfalz-Takts wurde mit dem Nahverkehrsgesetz Rheinland-

Pfalz vom Dezember 1995 geregelt. Danach legt das jeweils zuständige Ministerium – heute das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur – gemeinsam mit den beiden 1996 gegründeten Zweckverbänden Schienenpersonennahverkehr Nord und Süd die Rahmenbedingungen fest und organisiert den Ausbau der Infrastruktur, wozu

Ein Fahrschein. Ein Fahrplan. Ein Tarif.

Ein nächster wichtiger Schritt im Rheinland-Pfalz-Takt war bis zum Jahr 2000 der Aufbau einer nahezu flächendeckenden Struktur aus fünf regionalen Verkehrsverbänden. Sie organisieren seitdem die regionalen Busverkehre, stimmen die Fahrpläne von Bussen und Bahnen aufeinander ab und entwickeln und vermarkten die Tarifangebote für ihr Verbundgebiet. Dabei gilt überall der zentrale Grundsatz: ein Fahrplan, ein Fahrschein, ein Tarif für alle Nahverkehrsmittel im jeweiligen Verbundgebiet. Damit Sie mit Ihrem Ticket vom Bus in den Zug steigen können und umgekehrt – völlig unabhängig davon, welches Unternehmen auf der Strecke fährt. Eine entscheidende Vereinfachung, die sich sehr schnell in wachsenden Fahrgastzahlen niedergeschlagen hat.

Starke Marke für den ÖPNV

Heute ist der Rheinland-Pfalz-Takt die starke Dachmarke für den öffentlichen Personennahverkehr in Rheinland-Pfalz und hat sich mit rund 250 000 Fahrgästen täglich alleine in den Nahverkehrszügen zu einem der erfolgreichsten Nahverkehrskonzepte Deutschlands entwickelt. Gegenüber 1994 ist das Zugangebot um 50 % erweitert worden und die Nutzung durch die Menschen im Land um mehr als 100 % gestiegen. Und mit dem Zukunftskonzept Rheinland-Pfalz-Takt 2015 legen wir gerade den Grundstein für einen nach aktuellen Anforderungen weiterentwickelten landesweiten Nahverkehr der Zukunft.

Sie möchten noch mehr über den Rheinland-Pfalz-Takt wissen? Einen noch ausführlicheren Blick hinter die Kulissen bekommen Sie unter www.der-takt.de im Menüpunkt Takt Hintergrund.



von Anfang an vorrangig die Reaktivierung stillgelegter Schienenstrecken und moderne Bahnhöfe und Haltepunkte gehört. Die Zweckverbände, in denen neben dem Land alle Landkreise und kreisfreien Städte des jeweiligen Verbandsgebietes vertreten sind, planen, organisieren, vergeben und beauftragen seitdem den gesamten landesweiten Zugverkehr sowie regionale Buslinien, die das Netz gezielt ergänzen.

Feiern mit Papa Ideen für einen alternativen Vatertag: www.der-takt.de



Am 29. Mai ist Christi Himmelfahrt – vielen deutlich besser bekannt als Vatertag. Die Idee dazu entstand zu Beginn des 20. Jhs in Amerika, doch auch in Deutschland waren schon vor der Jahrhundertwende viele Väter an Christi Himmelfahrt mit Wagen, Verpflegung und Getränken unterwegs. Und weil die Familie den Mann erst zum Vater macht, wäre es doch auch eine Überlegung, den Vatertag mit seinen Lieben zu verbringen.

Im Rheinland-Pfalz-Takt kommen Sie am Vatertag bequem und ohne Verkehrsstress zu wunderbaren Tagesausflugszielen. Und mit den Freizeitticket-Angeboten Ihres Verkehrsverbands sind Sie auch noch besonders günstig unterwegs.

Wie wäre es zum Beispiel mit einer exotischen Reise nach Mannheim? Dort steht im Chinesischen Garten des Luisenparks das größte originale chinesische Teehaus Europas. Oder erkunden Sie im Freilichtmuseum Bad Sobernheim gemeinsam, wie in vergangenen Jahrhunderten gelebt, gearbeitet und gewohnt wurde. Am romantischen Mittelrhein laden spannende Burgen zum Entdecken ein, an der Mosel der neue Moselsteig zu einer tollen Wanderung, in Pirmasens das Mitmach-Museum Dynamikum, in Kaiserslautern die Dinosaurier der

Gartenschau, in Trier die Römer, in Ahrweiler der spannende Regierungsbunker. Klettern, Radeln, eine Tour mit dem Schiff – Möglichkeiten gibt es ohne Ende. Diese und viele weitere Ziele, die besonders gut mit Bus und Bahn erreichbar sind, finden Sie in unseren Tourentipps speziell für Familien unter www.der-takt.de im Menüpunkt Freizeit.

Sie haben mehr Lust auf eine klassische Vatertagspartie unter Männern? Dann finden Sie unter www.der-takt.de auch fertig ausgearbeitete Ideen für gelungene Gruppentouren!

www.der-takt.de



Blaue Weste für verlässliche Hilfe

Anlaufstelle Bahnmissionsmission

Trier Hauptbahnhof, 14 Uhr am Gleis 11 Nord. Reinhilde Hau, seit 2012 Leiterin der Bahnmissionsmission vor Ort, arbeitet am PC, eine ihrer Mitarbeiterinnen kocht gerade Kaffee. Der fröhlich gestaltete Aufenthaltsraum ist überraschend leer. Doch schon nach wenigen Minuten betritt eine ältere Dame den Raum, ruft „Hallo“ und nimmt sichtlich vertraut Platz. Der Arbeitstag beginnt.

„Unsere Stammkundin“, scherzt Reinhilde Hau und erzählt, dass die Frau fast jeden Tag vorbeikommt. Ein Kaffee, ein offenes Ohr, etwas Gesellschaft – einfache, aber sehr grundlegende Dinge, die besonders ältere

Menschen an der Bahnmissionsmission schätzen. „Die Bahnmissionsmission ist eine altherwürdige Einrichtung. Und weil es sie schon seit über 100 Jahren gibt, vermittelt sie gerade bei der älteren Generation Vertrauen“, meint Michael Gentgen, der sich zum Gespräch dazugesellt hat. Er arbeitet bei der Wohnungslosenhilfe, der die Trierer Bahnmissionsmission angeschlossen ist. Beides steht unter der Trägerschaft des katholischen Caritas-Verbandes Trier. Es dauert nicht lange, bis zwei weitere Besucher die Runde erweitern. Und schnell wird deutlich, wie vielfältig die Menschen und Situationen sind, mit denen die Helfer hier täglich in Berührung kommen.

Gelebte Hilfe mit Tradition

Bahnmissionsmissionen gibt es in Deutschland seit mehr als 100 Jahren. Entstanden sind sie zum Schutz für arbeitssuchende Frauen auf ihrer Reise in die sich entwickelnden Industriestädte. Die erste entstand 1894 in Berlin, der 1898 gegründete Standort Trier gehört zu den ältesten der Republik. Über die Jahrzehnte haben sich die Aufgaben der Bahnmissionsmissionen dem gesellschaftlichen und demographischen Wandel entsprechend weiterentwickelt. Heute reicht das beratende und vermittelnde Hilfeangebot von Reisehilfen bis hin zu sozial-psychologischer Hilfeleistung. Träger sind die Wohl-

fahrtsverbände der Evangelischen oder der Katholischen Kirche, die oft ökumenisch zusammenarbeiten. Die Deutsche Bahn AG stellt die Räumlichkeiten und trägt die Betriebskosten.

Hilfe beim Reisen – spontan oder geplant

Heute bieten rund 100 Bahnmissionsmissionen deutschlandweit am zentralen Ort Bahnhof Hilfe für jeden Bedarf. Dabei ist die Grundidee dieselbe wie vor 100 Jahren: Menschen auch in schwierigen Situationen Mobilität zu ermöglichen. Angesprochen sind vor allem Mütter mit Kindern, allein reisende Kinder, Schüler, ältere, kranke und verletzte Menschen oder Personen mit Einschränkungen oder Verständigungsschwierigkeiten.

Wer an den Bahnhöfen in Trier und Koblenz spontan Hilfe braucht, hält am besten Ausschau nach den charakteristischen blauen Westen der Mitarbeitenden oder fragt am Infopoint nach dem Standort der Bahnmissionsmission. Eine zweite Möglichkeit ist, sich schon vor der Reise zu erkundigen und anzumelden. Bei Bedarf bieten viele Bahnmissionsmissionen auch Begleitungen während der gesamten Reise mit „Bahnmissionsmission Mobil“ oder „Kids on Tour“. Fragen Sie danach!

Den Kontakt und alle Informationen zu den Service-Angeboten „Bahnmissionsmission Mobil“ und „Kids on Tour“ finden Sie zusammen mit dem erweiterten Artikel unter www.der-takt.de im Menüpunkt Takt aktuell.

**LIVE-MOMENTE
AUF RPR1.**

www.RPR1.de

RPR1.

Neue Wege für das Land

Erlesen wandern in Rheinhessen und an der Mosel



Seit April ist die ohnehin schon bunte rheinland-pfälzische Wanderlandschaft um zwei Attraktionen reicher: In Rheinhessen führt der neue RheinTerrassenWeg zwischen Mainz und Worms durch die Weinberge der Region. Und an der Mosel lockt der neue MoselSteig zwischen Perl und Koblenz alle Wander- und Naturfreunde zu abwechslungsreichen Touren. Mit Bus und Bahn im Takt sind viele Einstiegspunkte bequem zu erreichen.

Durch 13 Weinorte und die sie umgebenden rheinhessischen Weinberge führt der 60 km lange RheinTerrassenWeg entlang der Rheinebene. Das heißt für Sie: Traumhafte Landschaften mit weiten Blicken über den Fluss wechseln ab mit schönen Möglichkeiten zur

gemütlichen Einkehr, zum Entdecken und Besichtigen. Nierstein, Guntersblum, Oppenheim mit der berühmten Katharinenkirche – das sind nur einige der Höhepunkte entlang der Strecke. Markiert ist der Weg zwischen Mainz und Worms durchgehend mit einem blaugrünen R auf weißem Grund. Speziell ausgewiesene kurze Abstecher führen zu weiteren sehenswerten Stationen und lohnenden Aussichtspunkten.

Die meisten Ausflugstipps?
Fix und fertige Touren
mit Bus und Bahn
www.der-takt.de/tourentipps

Ganze 365 Kilometer zählt der neue MoselSteig und ist damit einer der längsten Fernwanderwege in Deutschland. Auf seiner in 24 Tagesetappen aufgeteilten Route entlang des kompletten deutschen Mosellaufs zwischen Perl und Koblenz überqueren Sie den Fluss bis zu 13 Mal und lernen die sehr verschiedenen Landschaftsräume des Ober-, Mittel- und Untermoseltals aus den schönsten Perspektiven kennen. Folgen Sie einfach der Markierung MoselSteig mit einer stilisierten goldgelben Schiefermauer. Sie führt Sie auf abwechslungsreichen Wegen mit unterschiedlichem Anspruchsniveau zu den schönsten Aussichtspunkten, Naturerlebnissen und Sehenswürdigkeiten der Region. Da ist für jeden die richtige Etappe dabei. Und auch hier laden speziell markierte „Seitensprünge“ zu interessanten Abstechern in die Umgebung ein.

Besonders praktisch: Beide neuen Wanderwege sind an ihren wichtigen Einstiegspunkten sehr gut an den ÖPNV im Takt angebunden. Damit können Sie Ihre Tageswanderungen ganz einfach auch ohne Auto planen. Der RheinTerrassenWeg bietet 6 Etappen von jeweils etwa 10 km Länge, der MoselSteig 24 Teilabschnitte von 10 bis 17 km Länge in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

Mehr Informationen, Impressionen und genaue Routenbeschreibungen finden Sie im neuen Takt-ÖPNV-Portal www.der-takt.de in der Rubrik Ideen für die Freizeit.



DIE NEUE SEITE
FÜR IHRE MOBILITÄT:
www.der-takt.de

Ihr Portal für Bus und Bahn im Land: Aktuelles und Hintergrund, Fahrplan und Tickets, Tipps und Service für Beruf, Alltag und Freizeit – alle Informationen auf einen Blick. Schauen Sie mal rein!

Auch für alle mobilen
Endgeräte optimiert!



In die Luft gehen

Radtour mit Seilbahn in Koblenz

Unser Tipp für Ihren nächsten Radausflug: Erkunden Sie das Mündungsdreieck von Rhein und Mosel auf der gut ausgeschilderten, 20 km langen Themenroute „Confluentia“. Begleitet von interessanten Infotafeln führt sie Sie zu den Höhepunkten rund um Koblenz oder Confluentes, wie es von den Römern genannt wurde, und vom Deutschen Eck sogar samt Fahrrad mit der Seilbahn hinauf zur Festung Ehrenbreitstein. Los geht's am Hauptbahnhof.

Hier beginnt die ausgeschilderte Route direkt vor dem Bahnhofsgelände. Durch die Beatusstraße geht es in den Stadtteil Güls und über die Eisenbahnbrücke auf den Mosel-Radweg. Erste Station ist das Deutsche Eck, wo Sie mehr zur über 2000-jährigen Geschichte der Stadt erfahren. Das nahe gelegene Konrad-Adenauer-Ufer, die romanische Basilika St. Kastor und das imposante Kurfürstliche Schloss sind weitere Ziele der Themenroute.

Dann geht es in direkter Nähe zum Deutschen Eck in einer der insgesamt 18 futuristischen Panoramagondeln der Koblenzer Seilbahn hinauf zur Festung Ehrenbreitstein. Saison hat die Seilbahn immer zwischen Mitte April und Ende Oktober. Sie fährt täglich von 10 bis



18 Uhr, von Juni bis September sogar bis 22 Uhr. Aus bis zu 112 Metern Höhe genießen Sie eine einzigartige Vogelperspektive über das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal – und Ihr Rad darf auch mit! Ein Tagesticket hin und zurück gibt es schon für 2 Euro pro Rad.

Oben angekommen lohnt es sich, das großartige Festungsareal ausgiebig zu erkunden, einzukehren oder eine erste Picknickrast zu machen. Ein übersichtliches Leitsystem bietet gute Orientierungshilfe durch die weitläufige Anlage. Anschließend nehmen Sie die nächste Abfahrt über den Felsenweg hinab

zum Rheinradweg. Folgen Sie ihm ein Stück flussaufwärts, führt er Sie automatisch wieder auf den beschilderten Confluentia-Themenweg und zurück auf das linke Rheinufer. Dort lohnt sich noch ein Abstecher zu den Kaiserin-Augusta-Anlagen oder weiter rheinaufwärts zum Schloss Stolzenfels. Radeln Sie einfach auf dem Rheinradweg, solange Sie Lust haben – vom nächsten Bahnhof geht es ganz bequem wieder nach Hause.

Mehr Informationen: www.der-takt.de in der Rubrik Ideen für die Freizeit

Ihre Verbindung:

☉ Strecke und Linie:

Mosel-Strecke (RE 1, RB 81), Linke Rhein-strecke (RE 5, RB 26, RE 2, RB 32), Rechte Rhein-strecke (RE 8, RB 27), Lahn-Strecke (RE 25, RB 25), RheingauLinie (SE 10)

⇄ Halt: Koblenz Hbf

⚡ Weg Halt → Ziel: Wegweiser ab Hbf

🎫 Ticket: Aus dem Gebiet des VRM alle VRM-Tickets, z. B. die günstige Tageskarte, aus dem ganzen Land das Rheinland-Pfalz-Ticket.

📄 Fahrplanauskunft: www.vrminfo.de

Mitmachen und gewinnen!

In Kooperation mit der Seilbahn Koblenz verlosen wir eine **Tagestour für fünf Personen nach Koblenz**. Mit Rheinland-Pfalz-Ticket für Hin- und Rückfahrt sowie 5 Kombi-Tickets für die Seilbahn inklusive Eintritt zur Festung Ehrenbreitstein.

Ihre Gewinnfrage: **Wie viele Gondeln schweben über den Rhein?**

Geben Sie Ihre Antwort bis zum 15. Juni 2014 unter www.der-takt.de/gewinnspiel ein.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

Ein Traum von Rom

Bis 28. September: Römisches Stadtleben im Rheinischen Landesmuseum Trier



Zum ersten Mal widmet sich eine Ausstellung der römischen Stadtkultur im Nordosten Galliens und im rechtsrheinischen Obergermanien. Im Zentrum der Kooperationsschau mit dem Landesmuseum Württemberg in Stuttgart steht das römische Trier: die Gründung der Römer, die sich im Vergleich zu anderen südwestdeutschen Siedlungen der Antike am weitesten entwickelt hat – zu einem Abbild Roms nördlich der Alpen.

Mit der Ausweitung des römischen Imperiums gelangte der römisch-mediterrane Lebensstil nach und nach auch in die entlegensten Provinzen. Dabei orientierten sich die römischen Stadtgründer bei der geplanten Anlage neuer Siedlungen stets an Rom als Vorbild: Struktur und Aufbau der Stadt, die Ausstattung mit öffentlichen Gebäuden, städtebaulicher Glanz, privater Luxus und die florierende Wirtschaft der Hauptstadt des Reiches wurden in den Städten der Provinzen gespiegelt. Jede von ihnen war „ein Traum von Rom“.

Erleben Sie in der Trierer Ausstellung in elf Ausstellungssälen Glanz und Alltag einer

römischen Stadt anhand kostbarer Mosaiken, Marmorstatuen, Wandgemälden, Luxus- und Gebrauchsgegenständen aus städtischen Privathäusern und öffentlichen Bauten. Besonders spannend: eine einmalige 240°-Film-animation zeigt eindrucksvoll die römische Stadtlanschaft im heutigen Südwesten Deutschlands und die Entwicklung des antiken Trier. Ergänzend zur Ausstellung gibt es ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm u. a. mit szenischen Führungen, Kochkursen und kulinarischen Abenden. Der Besuch der Ausstellung inklusive eines speziellen Audioguides ist im Eintrittspreis des Landesmuseums Trier enthalten. Unser Tipp: Lösen Sie an der Kasse gleich die „AntikenCard Trier“ – mit

Wo ist was los?
Der ultimative Freizeitkalender
in Rheinland-Pfalz
www.der-takt.de/freizeitkalender

ihr können Sie im Anschluss auch die einzigartigen Trierer Römerbauten erkunden und so Ihren Traum von Rom komplett machen.

Mitmach-Ausstellung für kleine Besucher
Parallel zur Hauptausstellung zeigt die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz bis zum 7. September 2014 in den Trierer Viehmarktthermen die Kinder-Mitmach-Ausstellung „Römische Baustelle! Eine Stadt entsteht“. Stationen zu Themen wie römische Architektur und Ingenieurskunst, Straßen und Wasser in der Stadt und viele römische Werkstätten laden zum Entdecken, Spielen und Lernen ein. Und auch zur Hauptausstellung im Landesmuseum gibt es ein spannendes Kinderprogramm. Das gesamte Angebot finden Sie unter www.landmuseum-trier.de.

📍 **Mehr Informationen:**
www.landmuseum-trier.de

Ihre Verbindung:

🚶 **Strecke und Linie:** Mosel-Strecke (RE I, RB 81), Saar-Strecke (RE I, RE II, RE 60, RB 71), Eifel-Strecke (RE 12, RE 22, RB 22, RB 24), Mosel-Syretal-Strecke (RE 14, Schienenersatzverkehr vom 2.5. bis 27.6.)

🚉 **Halt:** Trier Hbf

🕒 **Weg Halt → Ziel:** 10 Min. Fußweg über die Bahnhofstr. und die Ostallee in Richtung Kaiserthermen.

🎫 **Ticket:** Aus dem Gebiet des VRT alle VRT-Tickets, z. B. das besonders günstige TagesTicket Single oder TagesTicket Gruppe.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.vrt-info.de



Die RegioRadler sind los!

Bequem zu den schönsten Radtouren im Land

Seit April sind sie wieder unterwegs: die praktischen RegioRadler im Rheinland-Pfalz-Takt. Ausgestattet mit speziellen Fahrradplätzen, bringen sie Sie samt Rädern in die Täler von Rhein, Mosel, Sauer und Ruwer zu den landschaftlich besonders schönen Radwegenetzen auf den Höhen von Eifel und Hunsrück. Und unter www.regioradler.de können Sie Ihre Fahrradplätze für alle RegioRadler ganz praktisch bis zu 4 Stunden vor Fahrtantritt online reservieren.

Zwischen April und Ende Oktober 2014 bringen die RegioRadler Sie wieder in die schönsten Ecken des Landes. Immerhin hat Rheinland-Pfalz das dichteste Radbusnetz Deutschlands und bietet damit jede Menge Möglichkeiten für spannende Ausflüge in die Natur.

Wie wäre es zum Beispiel mit einem Ausflug in die Vulkaneifel? Entdecken Sie zwischen Trier und Cochem einzigartige Landschaften oder unternehmen Sie eine ausgedehnte Radtour auf dem Maare-Mosel-Radweg. Im kühlen Sauerland erwarten Sie neben Echter nach mit seiner römischen Basilika, wunderbaren Touren auf dem Sauerlandradweg auch einige der schönsten Naturschauplätze im Deutsch-Luxemburgischen Naturpark. Egal,



für welchen der neun RegioRadler Sie sich entscheiden – besser kann man die Region nicht kennenlernen.

Das Prinzip ist ganz einfach: Alle RegioRadler sind mit einem Fahrradträger, einem Fahrradanhänger oder speziellen Fahrradhalterungen im Bus ausgestattet. Je nach Linie gibt es zwischen 12 und 25 Fahrradplätze – vor allem bei schönem Wetter, an den begehrten Ausflugswochenenden oder wenn Sie mit einer Gruppe unterwegs sind, sollten Sie Ihre Plätze deshalb unbedingt reservieren!

An der Haltestelle laden Sie Ihr Fahrrad ganz einfach – auf Wunsch auch mit Hilfe des Busfahrers – auf einen der Fahrradständer und lassen sich samt Rad zum Beispiel von Bernkastel-Kues aus in die Eifel oder von Bingen aus in den Hunsrück chauffieren. Einige RegioRadler fahren täglich von morgens bis abends alle zwei Stunden, andere Linien nur mehrmals am Wochenende und an Feiertagen.

An Ihrer Zielhaltestelle laden Sie die Fahrräder bequem wieder ab, und los geht die Radtour. Planen Sie Ihre Route z. B. so, dass

die Fahrt Sie bergab wieder zu Ihrem Ausgangspunkt im Tal zurückführt.

Besonders praktisch: Seit diesem Jahr ergänzt die Brohltalbahn das Angebot der RegioRadler. Damit überwinden Sie die 400 Höhenmeter vom Rhein nach Engeln ganz bequem und können anschließend den Brohltalradweg erkunden oder sich gemütlich zurück zum Rhein rollen lassen.

Bitte beachten Sie: Der RegioRadler Eifel-Ardennen verkehrt 2014 leider nicht mehr als Fahrradbus. Außerdem werden die Haltestellen Trittenheim Verkehrsamt, Leiwens Zummet sowie Leiwens Euchariusstr. wegen einer Großbaustelle vom RegioRadler Moseltal (RegioLinie 333) dieses Jahr nicht angefahren. Dafür hält der RegioRadler Ruwer-Hochwald (RR 200) ab 2014 an der Haltestelle Hermeskeil Bahnhof. Die Haltestellen Sparkasse sowie Donatusstr. entfallen dadurch ersatzlos.

📍 **Mehr Informationen:**
www.regioradler.de



Mit Volldampf voraus!

28. Mai bis 1. Juni: Große Eisenbahnnostalgie beim dampfspektakel 2014



Bald ist es endlich so weit: Mit viel Dampf erwartet Sie vom 28. Mai bis zum 1. Juni das dampfspektakel 2014 – die große Eisenbahn-Nostalgieveranstaltung in der Region Pfalz-Rhein-Neckar zum 20. Geburtstag des Rheinland-Pfalz-Takts und zum 25. Jubiläum des regionalen Verkehrsverbundes VRN. Freuen Sie sich auf 5 Tage voller Spaß und Unterhaltung, historische Dampfzüge und tolle Aktionen auf den Strecken der Pfalz, des Odenwalds und des mittleren Oberrheins.

Dreh- und Angelpunkt des dampfspektakels 2014 ist der Bahnhof Neustadt an der Weinstraße, wo auch das große Bahnhofsfest am 31. Mai und 1. Juni stattfindet. Zum Auftakt fährt am Mittwoch, 28. Mai, der beliebte Ausflugszug Bundenthaler ab Mannheim mit einer Diesellok und dann ab Neustadt mit einer Dampflok bespannt über Landau nach Bundenthal-Rumbach im Dahner Felsenland.

Am 29. Mai geht es mit Dampfzügen von Neustadt aus in die Richtungen Sinsheim, Alzey, Bensheim, Heilbronn und Darmstadt-Kranichstein, am 30. Mai nach Heilbronn und Karlsruhe. Am vorletzten Tag, dem 31. Mai, stehen die Streckenziele Karlsruhe, Bad Dürkheim, Alsenz, Bad Kreuznach, Landau und Kaiserslautern auf dem Programm. Und zum Abschluss am 1. Juni dampfen die Züge noch einmal ab Neustadt über Landau bis Karlsruhe, nach Bad Dürkheim, Alsenz, Germersheim/Schifferstadt, Bad Kreuznach oder über Landau und Pirmasens Nord bis Kaiserslautern und wieder zurück.

Die detaillierten Fahrpläne zu allen Fahrten des dampfspektakels 2014 finden Sie unter www.dampfspektakel.info im Menüpunkt Fahrpläne und Fahrzeuge.

Ihr Ticket zum dampfspektakel

In allen Zügen des dampfspektakels gelten die regulären Fahrkarten des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar und der Deutschen Bahn.

Die Dampf(sonder)züge können mit allen Fahrausweisen des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar zur Fahrt benutzt werden. Um den an der Eisenbahnnostalgie interessierten Fahrgästen und insbesondere den VRN-Zeitkarteninhabern die Nutzung zu erleichtern, gelten VRN-Fahrausweise für die Dauer der Veranstaltung in den Dampfzügen bis zu den jeweiligen Zielbahnhöfen in benachbarten Verkehrsverbänden (Bad Kreuznach, Darmstadt, Heilbronn und Karlsruhe) ebenfalls.

Bitte beachten Sie: Die gekauften Tickets enthalten keine Sitzplatzreservierung und garantieren bei großer Nachfrage auch keine Mitfahrt im Zug.

Alle Tickets sind an den Fahrkartenautomaten auf den Bahnsteigen sowie in den Ticket-Verkaufsstellen am Bahnhof erhältlich. Außerdem können Sie Tickets schon vorher bequem online im VRN-Onlineshop oder im Onlineshop der Deutschen Bahn kaufen. Alle Ticket-Informationen finden Sie unter www.dampfspektakel.info.

Die Highlights des dampfspektakels 2014:

Auch entlang der Strecken des dampfspektakels 2014 gibt es abseits von stampfenden und fauchenden Lokomotiven eine Menge zu entdecken. Freuen Sie sich auf jede Menge Spaß, Unterhaltung und Informationen an vielen Bahnhöfen und Orten in der dampfspektakel-Region. Highlights sind die beiden großen Bahnhofsfeste in Weinheim und Neustadt an der Weinstraße.

- 29. Mai Bahnhofsfest Weinheim
- 29. Mai Tag der offenen Tür Historische Eisenbahn Mannheim e. V.
- 29. Mai Bahnwelttage im Museum Darmstadt-Kranichstein
- 29. und 30. Mai Veranstaltung im Eisenbahnmuseum Heilbronn
- 30. Mai Nightshooting Neustadt
- 31. Mai und 1. Juni Bahnhofsfest Neustadt (a. d. W.)
- 31. Mai und 1. Juni Bahnhofsfest Alsenz

Alle weiteren Veranstaltungen und Termine finden Sie immer aktuell unter www.dampfspektakel.info.



Ganz großer Bahnhof

31. Mai – 1. Juni: Bahnhofsfest Neustadt a. d. W.

Eintritt
frei!



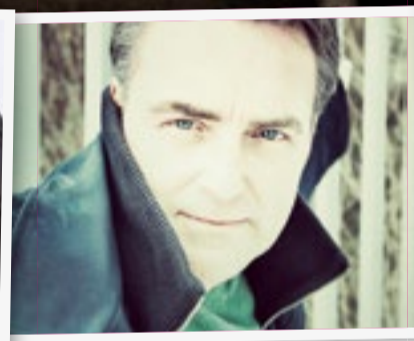
hofsfestes. Von 10 bis 12 Uhr unterhält Sie der Feuerwehrmusikzug Neustadt-Hambach e. V., bevor Ihnen die Beatbrothers ab 13 Uhr mit Coverversionen verschiedenster Welthits der 60er und 70er einheizen. Den krönenden musikalischen Abschluss des Bahnhofsfests bildet dann ab 16 Uhr die Formation Boppin' B. Die Rockabillyspezialisten aus Aschaffenburg unterhalten schon seit 1985 mit ihrer Mischung aus Rock' n' Roll, Ska, Swing, Punk und Pop – ein Highlight für Jung und Alt.

Aber auch sonst gibt es viel zu entdecken: historische Züge, viel Informatives an den Ständen des Rheinland-Pfalz-Taktes, des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar und der Bundespolizei – und natürlich köstliche Leckereien aus der Region.

Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen: das Nightshooting im Betriebswerk Neustadt

Das ist ein ganz besonderer Höhepunkt des dampfspektakels 2014: In Neustadt ist das Bahnbetriebswerk der DGE am 30. Mai einen Abend lang von 18 bis 22 Uhr für alle Dampflokkfreunde geöffnet. Dort besteht die einzigartige Möglichkeit, die Versorgung der Loks sowie eine Parade aller beteiligten Maschinen rund um die Drehscheibe aus nächster Nähe zu fotografieren – und das im stimmungsvollen Dämmerlicht! Der Eintritt kostet für Erwachsene 10 Euro, für Kinder unter 12 Jahren 5 Euro. Eine Ermäßigung für Studenten oder Rentner gibt es nicht.

Bitte beachten Sie: An allen anderen Tagen ist das Betriebswerk aus sicherheitstechnischen Gründen nur für Betriebspersonal geöffnet.



Freuen Sie sich vom 31. Mai bis 1. Juni auf ein buntes Programm auf dem Bahnhofsvorplatz in Neustadt an der Weinstraße. An beiden Tagen erwarten Sie jeweils von 10 bis 18 Uhr auf der großen RPRi.-Bühne jede Menge Spaß, tolle Gewinnspiele und natürlich beste musikalische Unterhaltung. Das ist das optimale Ziel für einen schönen Ausflug mit der ganzen Familie. Der Eintritt ist natürlich frei.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt an beiden Tagen RPRi. Auf der großen Bühne erwarten Sie nationale und internationale Stars der verschiedensten Musikrichtungen. Am Samstag eröffnen von 10 bis 12 Uhr die Musiker der Bigband des Leibniz-Gymnasiums Neustadt/Weinstraße. Ab 13 Uhr heißt es dann „Schlagermarsch“, wenn Ralph Daniel, Angelo und Joseph P. mit

ihrer Schlagershow für ordentlich Unterhaltung sorgen. Von 16 bis 17 Uhr bringt Weltstar Joy Fleming die Massen mit ihrer Mischung aus Jazz, Blues und Schlager zum Feiern, bevor mit der Schlagershow bis 18 Uhr der Tag ausklingt.

Am Sonntag eröffnet ein musikalischer Frühschoppen den zweiten Tag des Bahn-

29. Mai: Bahnhofsfest Weinheim

In Weinheim erwartet Sie am 29. Mai im Rahmen des dampfspektakels 2014 und des 25-jährigen Bestehens des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar ein großes Fest auf dem Bahnhofsvorplatz. Der Eintritt ist frei. Freuen Sie sich in Kooperation mit RPRi. auf ein unterhaltsames Programm mit Musik sowie Kinderbelustigung und vielem mehr. Aber auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Musikalisch erwartet Sie mit den „Dicken Kindern“ nicht nur die fetteste, sondern auch eine der besten Coverbands Deutschlands. Freuen Sie sich auf eine wilde Mischung der größten Hits aller Zeiten aus verschiedensten Genres, wie Rock, Pop, Soul, Funk, Hip-Hop, Jazz, Fusion, Salsa, Calypso, Samba, Country, Western, Rockabilly, Swing, Bebop oder Klassik.

Wissenswertes gibt es am gemeinschaftlichen Informationsstand des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar und der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH. Hier finden Sie alle Informationen

rund um die Tarife, Fahrplanauskünfte, spannende Ausflugsziele in der Region und natürlich reichlich Infomaterial.

Für die Eisenbahnbegeisterten besonders spannend: Die Dampfzüge pendeln zwischen Weinheim und Darmstadt, und zweimal wird die Lok in Weinheim umgesetzt und kann rund eine Stunde aus nächster Nähe, u. a. auch beim Wasserfassen, bestaunt werden. Außerdem setzt die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH an diesem Tag historische Schienenfahrzeuge ein, die von Heidelberg und Mannheim aus die Besucher nach Weinheim bringen sollen. Freuen Sie sich unter anderem auf den historischen Salonwagen von 1928 sowie eine dreiteilige Garnitur aus Trieb- und Beiwagen aus den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts. Darüber hinaus wird es Fahrten mit einem historischen Schienenbus (ein VT 798) zwischen Weinheim und Fürth geben, die ebenfalls auf die Aufenthaltsdauer der Dampfzüge abgestimmt werden.

Eintritt
frei!



Mehr als Blumen

Ein Erlebnistag auf der Gartenschau Kaiserslautern

Spiel, Sport und Spaß in urzeitlichem Ambiente: Die Gartenschau in Kaiserslautern lädt zu einer Erkundungstour der Steinzeit und bietet außer lebensgroßen Modellen auch interaktive Spielstationen. Entspannen, erkunden oder ganz einfach – Natur genießen: das Gelände bietet für jeden etwas.

Der sogenannte Dinopark befindet sich im Neumühlepark, gleich zu Beginn des Areals im Tal. Hier stehen Spiel und Spaß im Vordergrund. Machen Sie eine Erlebnisjagd auf Dinos, Mammuts und Knochen oder erklimmen Sie die Themengärten des Kaiserbergareals. Mit 82 lebensgroßen Dinosauriern entlang des Dinolehrpfads und weiteren beeindruckenden Säbelzahniger- und Mammutmodellen ist die ständig erweiterte Ausstellung europaweit die größte ihrer Art und macht sie zum „Jurassic Park der Westpfalz“. Bestaunen Sie den 47 m langen Seismosaurus hautnah und erleben Sie, was es heißt, einem lebensgroßen Mammut gegenüberzustehen. Beeindruckende Modelle der zotteligen Ur-Elefanten und der Raubkatzen mit den überlangen Eckzähnen jagen einen kleinen Schauer über den Rücken und lassen die Steinzeit Gestalt annehmen. Außerdem erwartet Sie der Wasserspielplatz mit seinem 20 Meter hohen Rutschenturm.

Abseits des Dinoparks können Sie Beachvolleyball spielen oder inlineskateten, und besonders lohnend für die Kleinen ist der Abenteuerplatz. Neben urgeschichtlichen



Kommende Veranstaltungen:

- 18. Mai Musik im Park mit Marcel & Herrn Wiesner
- 25. Mai Eröffnung der Ausstellung T-Shirts, Tüten und Tenside
- 25. Mai Eröffnung der Hallenblumenschau „6 Elemente“
- 1. Juni Naturerlebnistour für Kinder
- 28. Juni Zirkus-Workshop mit Jugendzirkus Pepperoni
- 29. Juni Kinderfest auf der Gartenschau
- 11. Juli Französische Gartenparty
- 26. Juli Sommernachtsfest
- 29. Juli Märchenstunde im Hexenhäuschen

Weitere Veranstaltungen und alle Informationen dazu finden Sie unter www.gartenschau-kl.de.

Abenteuern und Sportspaß bietet die Gartenschau auch eine Menge Erholendes, Naturnahes und Besinnliches. Auf alle Fälle sollte ein Abstecher zum Kaiserberg geplant werden, da man von dort einen herrlichen Blick über Kaiserslautern hat und sehen kann, wie die Stadt mitten im Pfälzerwald eingebettet liegt. Besonders die Themengärten sind mehr als lohnenswert. Entdecken Sie den Bibel-, den Bauern- und den Arzneimittelgarten und lassen Sie sich nicht das Highlight entgehen: den Kaiserbergpfad, dessen Anfang und Ende sich am Barbarossathron, am höchsten Punkt des Berges, befinden. Der ca. 2 km lange Rundweg führt Sie zu 12 verschiedenen Stationen, wie dem Meditationsrad, dem Stumm-Stein oder dem Luna Solaris Beet. Die lebendig grüne Weidenkirche und ständig wechselnde Blumenschauen sowie viele faszinierende Veranstaltungen runden das Angebot ab und sorgen für die unvergleichliche Vielfalt

der Gartenschau Kaiserslautern! Besuchen Sie doch zum Abschluss das nahegelegene Brauhaus, das für eine Stärkung und einen gelungenen Ausklang sorgt!

Unser Tipp: Der Blindergarten! Hier sind Tasten, Fühlen und Riechen die gefragten Sinne. Der für Sehbehinderte und Blinde angelegte Garten auf dem Kaiserberg kann natürlich auch von Sehenden genutzt werden und offenbart so manche Erkenntnis. Wie fühlen sich Gräser an, wie verschiedene Gesteine und wie duftet es hier?

Ihre Verbindung:

Strecke und Linie:

Saarbrücken – Kaiserslautern (RE 7), Bingen – Kaiserslautern (RB 65), Pirmasens – Kaiserslautern (RB 64), Kusel – Kaiserslautern (RB 67), Heidelberg – Kaiserslautern (S1, S2)

Halt: Kaiserslautern Hbf

Weg Halt → Ziel: Vom Hauptbahnhof mit RB 66 oder den Buslinien 130 und 140 bis Haltestelle Kaiserslautern-West. Der Eingang befindet sich direkt am Bahnhof.

Ticket: Alle VRN-Tickets, z. B. die günstige Tages-Karte für 1 Tag und bis zu 5 Personen.

Fahrplanauskunft: www.vrn.de

Der Spaten sticht

Modernisierung am Bahnhof Kandel startet



Mit dem Spatenstich für die Modernisierung des Bahnhofs Kandel startete der Umbau der südpfälzischen Bahnstation. Kernpunkt ist neben der Schaffung eines kundengerechten Erscheinungsbildes die Herstellung der Barrierefreiheit für alle in ihrer Mobilität eingeschränkten Reisenden. In die umfassende Umgestaltung investiert das Land Rheinland-Pfalz gemeinsam mit der Stadt Kandel rund 2 Millionen Euro.

Zur Schaffung von Barrierefreiheit werden die beiden Außenbahnsteige über eine Länge von 160 Metern auf eine Höhe von 55 cm über Schienenoberkante gebracht. Damit entsprechen sie der Einstieghöhe der planmäßig eingesetzten Dieseltriebwagen. Ab Dezember 2014 erhalten zusätzlich die ebenfalls in Kandel verkehrenden Regionalexpress-Triebwagen der Baureihe 642 Desiro eine Spaltüberbrückung. Dann ist bei fast allen Zügen – es gibt eine Ausnahme im Berufsverkehr – ein abso-

lut barrierefreier Zugang möglich. Ergänzend dazu werden die Bahnsteige mit taktilen Leitsystemen für sehbehinderte Fahrgäste ausgestattet und erhalten neue, ebene Bodenbeläge. Und moderne Fahrgastinformationssysteme und Wetterschutzanlagen sorgen in Zukunft für mehr Fahrkomfort für alle. Die Arbeiten sollen bis Herbst 2014 abgeschlossen sein.

Mehr Direktverbindungen im Takt 2015

Gute Nachrichten gibt es auch beim Zug-Angebot: Ab dem 14. Dezember 2014 fahren in Kandel tagsüber drei Regionalexpress-Züge über Neustadt hinaus direkt bis nach Kaiserslautern bzw. von Kaiserslautern direkt nach Karlsruhe. Mit diesen insgesamt sechs zusätzlichen Direktverbindungen sorgt der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd für eine verbesserte Verknüpfung der Universitätsstandorte Karlsruhe und Kaiserslautern sowie für eine attraktivere Anbindung der Südpfalz an das westpfälzische Oberzentrum.

Wo gehobelt wird

Umfangreiche Bauarbeiten zwischen Kaiserslautern und Landstuhl



Aufgrund verschiedener Baumaßnahmen zwischen Kaiserslautern und Landstuhl wird es bis 2018 zahlreiche Einschränkungen im Angebot des regionalen Schienenverkehrs geben. Anlass ist die vorgesehene Beschleunigung vor allem des grenzüberschreitenden ICE-Verkehrs zwischen Deutschland und Frankreich.

In 3,5 Stunden von Frankfurt nach Paris – das ist das Ziel des Projekts, das mit den damit verbundenen Baumaßnahmen den Zugverkehr in der Region schon einige Zeit beeinträchtigt. Basierend auf dem Vertrag von La Rochelle zwischen Deutschland und Frankreich zur Verbesserung des grenzüberschreitenden ICE-Verkehrs werden in den kommenden Jahren rund 600 Millionen Euro in den Ausbau der Infrastruktur und weitere Modernisierungsmaßnahmen investiert. Aufgrund dieser Baumaßnahmen kommt es allerdings auch zu Einschränkungen in verschiedenen Abschnitten innerhalb von Rheinland-Pfalz.

Insbesondere auf der stark genutzten Hauptstrecke zwischen Landstuhl und Kaiserslautern

gibt es erhebliche Behinderungen und zahlreiche Fahrplananpassungen. Noch in diesem Jahr werden durch den eingleisigen Betrieb zwischen den Bahnhöfen Kindsbach und Einsiedlerhof mehrere Regionalbahnen längere Zeit ausfallen. Die Umbaumaßnahmen in Kindsbach haben im Februar begonnen und dauern noch bis zum 2. August 2014. Mit der Fertigstellung inklusive einiger Folgemaßnahmen ist etwa Ende Oktober 2015 zu rechnen. Der Bahnhof Einsiedlerhof wird in einem ersten Schritt vom 3. August bis zum 6. Dezember 2014 von den Umbaumaßnahmen betroffen sein. Hier umfassen die Arbeiten unter anderem den Einbau einer Überleitstelle in der Höhe der Opelwerke.

Bis 2018 ist mit weiteren Einschränkungen zu rechnen. Zum Abschluss ist der Umbau des Bahnhofs Landstuhl geplant. Soweit möglich, wird versucht, Zugaussfälle durch Ersatzverkehre zu kompensieren. Bei kurz- und mittelfristigen Beeinträchtigungen werden Sie Aushänge an den Stationen des jeweils betroffenen Abschnittes informieren. Längerfristige Behinderungen werden zum Teil in den jeweiligen Jahresfahrplan, die Faltfahrpläne und die Kursbücher eingearbeitet. Weitere Baufahrpläne finden Sie in Flyern und Pressemeldungen des ZSPNV Süd und der DB Regio sowie in Ihren Amtsblättern.

Alle Fahrpläne, Änderungen und kurzfristig gültigen Baufahrpläne finden Sie immer aktuell unter www.vrn.de, www.bahn.de sowie unter www.der-takt.de.

Geschlossene Lücken

20 Jahre Streckenreaktivierungen im Süden des Landes

Die Zeit, in der Eisenbahnstrecken in Rheinland-Pfalz stillgelegt worden sind, ist seit der Einführung des Rheinland-Pfalz-Takts vorbei. Mit der Reaktivierung von Schienenstrecken, die Potenzial für den Linienverkehr haben, wurden seit 1994 systematisch Lücken geschlossen, Regionen neu miteinander verbunden und das Netz der autofreien Mobilität wieder dichter gemacht.

Und überall, wo es neue Angebote gab, haben die Menschen der Region sie sofort intensiv genutzt: Wegen des großen Erfolges wurde die erste, 1994 zwischen Grünstadt und Eisenberg in der Pfalz reaktivierte Strecke schon ein Jahr später bis nach Ramsen verlängert. Auch auf der 1995 wieder in Betrieb genommenen Strecke Monsheim – Grünstadt, die die Eisenbahnnetze der Pfalz und Rheinhessens miteinander verknüpft, waren die Fahrgastzahlen schon im ersten Jahr eine deutliche Bestätigung für den Bedarf an regionalen Zugverbindungen. Dasselbe gilt für die 1995 reaktivierte Strecke Winden – Bad Bergzabern, mit der die Kurstadt in der Südpfalz nach 14 Jahren wieder an das Eisenbahnnetz angeschlossen wurde.

Streckenreaktivierungen im Rheinland-Pfalz-Takt 2015

Nach einer längeren Pause gehört die gezielte Reintegration ausgewählter Strecken, wie der Bahnlinie Heimbach – Baumholder, in den Regelverkehr auch zum aktuellen Zukunftskonzept Rheinland-Pfalz-Takt 2015. Sie werden ab Dezember 2014 und in den Folgejahren bis 2018 ganze Regionen wieder neu an das SPNV-Netz im Land anbinden und so die auto-unabhängige Mobilität tausender Menschen dauerhaft verbessern.

Streckenreaktivierungen im Süden von Rheinland-Pfalz in 20 Jahren Rheinland-Pfalz-Takt:

1994
Grünstadt – Eisenberg

1995
Monsheim – Grünstadt
Winden – Bad Bergzabern
Eisenberg – Ramsen
Kaiserslautern – Enkenbach

1997
Winden – Wissembourg/Elsass
Hinterweidenthal – Bundenthal im Ausflugsverkehr

1999
Alzey – Kirchheimbolanden
Wörth – Lauterbourg/Elsass im Ausflugsverkehr

2001
Monsheim – Langmeil im Ausflugsverkehr
Ramsen – Eiswoog im Ausflugsverkehr

2002
Wörth – Lauterbourg/Elsass im Regelverkehr

■ Regelverkehr
■ Ausflugsverkehr

Streckenreaktivierungen zwischen 1994 und 2013



20 Jahre Reaktivierung Grünstadt – Eisenberg

Jubiläumsfeier am 17. Mai in Mertesheim



Bis Anfang der 90er Jahre gehörte das Land Rheinland-Pfalz zu den von Streckenstilllegungen am stärksten betroffenen Regionen Deutschlands. Die Trendwende brachte der Rheinland-Pfalz-Takt: Mit der Wiedereröffnung der Bahnstrecke von Grünstadt nach Eisenberg wurde die erste Eisenbahnstrecke in Deutschland dauerhaft für den Regelbetrieb reaktiviert. Sie markierte 1994 den Grundstein für die Zukunft des Rheinland-Pfalz-Takts. Zwanzig Jahre sind seitdem vergangen. Grund genug, dieses Jubiläum auch gebührend zu feiern.

Schon im Vorfeld der offiziellen Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Rheinland-Pfalz-Taktes und des 25-jährigen Jubiläums des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar soll vom 28. Mai bis 1. Juni mit dem großen dampfspektakel sowie dem Bahnhofsfest in Neustadt/Weinstraße am 17. Mai in Mertesheim der 20. Geburtstag dieser Reaktivierung gefeiert werden.

Los geht es mit der großen Sternwanderung auf Teilen des Pfälzer Weinsteigs nach Mertesheim zum traditionellen Dorfflohmmarkt. Treff-

punkte sind die Touristinformation in Bockenheim um ca. 11 Uhr sowie der Burginnenhof in Neuleiningen um etwa 11.20 Uhr. Nach der Ankunft in Mertesheim um 14 Uhr läuten dann der Stadtrat und örtliche Vertreter die Jubiläumsfeier offiziell ein. Rund um den Flohmarkt erwarten Sie neben Kunst und Musik auch viele Aktionen rund um den Infobus des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar. Außerdem können Sie von 14 bis 16 Uhr unterhalb der Kirche Pedelecs und Segeways kennenlernen und ausgiebig ausprobieren. Für das leibliche Wohl sorgen die Vereine und die Gastronomie im Ort mit regionalen Leckereien.

Höhepunkt der Feierlichkeiten ist die Verleihung der Plakette „Wanderbahnhof“ durch den Rheinland-Pfalz-Takt. Als Geburtstagsgeschenk erhält Mertesheim das Prädikat „besonders wandervoll“. Mertesheim wurde ausgewählt, da es mit der für 2014 geplanten Verlängerung des Prädikatswanderweges „Pfälzer Weinsteig“ über Neuleiningen hinaus bis nach Bockenheim Kreuzungspunkt wird. Mit weiteren Wanderwegen wie Kirchen-, Wein- und Bachwanderweg und der Nachbarschaft zu vielen Sehenswürdigkeiten rund um den Eckbach bietet der Wanderbahnhof einen optimalen Startpunkt für Wander- und Rundtouren in der Region.

Mitmachen und gewinnen!

Beantworten Sie folgende Frage und freuen Sie sich mit etwas Glück über eine 2,5-stündige Weinbergstour mit dem Segway der Fa. Proseggo Grünstadt für 2 Personen:

Wann feiert die Eisenbahnstrecke Grünstadt – Eisenberg ihr 20-jähriges Wiedereröffnungsjubiläum?

Schicken Sie Ihre Antwort an:
Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Referat 13, „Takt-Gewinnspiel“
Philipp-Fauth-Str. 11
67098 Bad Dürkheim

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Eine Barauszahlung des Gewinns
ist nicht möglich.*



VRM-App für alle

Für alle Besitzer eines Smartphones oder Tablets gibt es im VRM in Kürze die neue Fahrplan-App. Damit erhalten Sie im Verkehrsverbund Rhein-Mosel ein einfaches und kostenloses Navigationssystem für Bus & Bahn. Großer Vorteil: die Standortinformationen des Smartphones werden für die Verbindungssuche genutzt, ohne umständliches Eingeben des Startortes. Das ist besonders hilfreich, wenn Sie sich in einem Gebiet befinden, in dem Sie sich nicht gut auskennen.

Neben der individuellen Verbindungssuche mit Haltestellen, Adressen und Sehenswürdigkeiten erhalten Sie auf Wunsch Informationen über passende Tarifangebote. Außerdem zeigt die App alle aktuellen Abfahrten der Haltestellen in der unmittelbaren Umgebung. Über die integrierte Kartenfunktion finden Sie dann in kürzester Zeit den Weg zur angegebenen Haltestelle. Wiederholungstätter können zusätzlich häufig genutzte Verbindungen als Favoriten speichern und mit einem Tastendruck später wieder abrufen. So haben Sie immer den Überblick – auch wenn mal kein Netz zur Verfügung steht.

Die Fahrplan-App des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel erhalten Sie in Kürze kostenlos in Ihrem Apple AppStore oder bei Google Play. Weitere Informationen finden Sie unter www.vrminfo.de.



Jetzt VRM-MobilCard gewinnen!

Sie möchten eine von 20 VRM-MobilCards des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel gewinnen? Dann beantworten Sie uns einfach folgende Frage:

Wie viel Prozent können Sie mit der VRM-MobilCard im Vergleich zum normalen Einzelfahrschein sparen?

Schicken Sie uns Ihre Lösung bis zum 15. Juli 2014 auf einer ausreichend frankierten Postkarte an: Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH, Stichwort: „Mobil-Card“, Schloßstraße 18-20, 56068 Koblenz



Wir sind für Sie da!

Der VRM ist Ihr Verkehrsverbund in der Region. Wir sind für Sie da, wenn es um Fragen zu Ticketangeboten, zum Fahrplan oder um Info-Material geht.

www.vrminfo.de
VRM-Hotline:
01805/986986

14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, aus Mobilfunknetzen andere Tarife mit max. 42 Cent/Min.



Mobile Gastfreundschaft

Neues Gästeticket Ahrweiler



© Ahr-Resort, Bad Neuenahr-Ahrweiler



© Lasse Burell Produktion



© Fotogra Bernert

Schon seit 2011 bieten der Verkehrsverbund Rhein-Mosel und der Landkreis Cochem-Zell gemeinsam das erste Gästeticket in Rheinland-Pfalz an – und das mit großem Erfolg! Deshalb wurde das Modell am 1. April 2014 auch auf den Landkreis Ahrweiler ausgedehnt. Hier gilt die neue Gästekarte der Kur-Doppelstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler jetzt gleichzeitig auch als Ticket für Bus und Bahn im gesamten Landkreis sowie für die kostenlose Nutzung der Ahrtalbahn von Kreuzberg bis nach Remagen und von dort weiter nach Brohl bzw. Rolandseck.

Neben der kostenlosen Nutzung von Bus und Bahn in der Region bietet die neue Gästekarte Bad Neuenahr-Ahrweiler zahlreiche weitere Vergünstigungen – zum Beispiel im Freizeitbad TWIN, in der Roemervilla Ahrweiler, bei den Veranstaltungen des Kulturprogramms der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, in der Spielbank und bei Gästeführungen.

Als Gast erhalten Sie Ihre Gästekarte bei der Ankunft in Ihrem Hotel oder Ihrer Pension. Sie müssen nur ein Passbild aufkleben, die Karte ausfüllen und von Ihrem Gastgeber

abstempeln lassen. Das in die Gästekarte integrierte Gästeticket für Bus und Bahn wird zunächst in einer Pilotphase bis zum 31. März 2015 getestet. Ob das Projekt darüber hinaus weitergeführt und evtl. sogar erweitert wird, entscheidet Ihr Zuspruch.

Mehr Informationen:

www.ahrta.de, Tel. 0 26 41/9 17 10
www.ahrta.de/service/gaestebeitrag-in-bad-neuenahr-ahrweiler

Preiswert ausfliegen

Günstige Freizeittickets im VRM



Ausflüge mit Bus und Bahn haben ihren besonderen Reiz – keiner muss am Steuer sitzen, alle haben von Anfang an gemeinsam Spaß und es erschließen sich ganz neue Eindrücke und Möglichkeiten. Und weil die VRM-Tickets für alle Fahrten in allen Nahverkehrszügen und Bussen gelten, sind Sie mit nur einem Fahrschein bequem und einfach unterwegs – und das auch noch richtig günstig.

Am besten sind Sie in der Freizeit unterwegs, wenn Sie eine gültige Monatskarte im Abo oder eine 9-Uhr-Monatskarte im Abo besitzen. Dann können Sie nämlich werktags ab 19 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztätig nicht nur selbst quasi kostenlos fahren, sondern zusätzlich einen weiteren Erwachsenen und bis zu 3 Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren sowie einen Hund mitnehmen. Noch besser: An Wochenenden und Feiertagen sind Sie zudem nicht an Ihren gekauften Gültigkeitsbereich gebunden und können mit Ihrem Abo-Ticket in allen Bussen und Bahnen im gesamten Verbundgebiet unterwegs sein!

Wenn Sie kein Abo haben, ist die VRM-Tageskarte für eine Einzelperson oder die VRM-Minigruppenkarte für bis zu 5 Personen am günstigsten. Beide gelten einen ganzen Tag lang bis Betriebsschluss für beliebig viele Fahrten im gelösten Geltungsbereich. Und wenn Sie Ausflüge an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen planen, dann sind Sie mit der 3-Tageskarte bzw. der 3-Tages-Minigruppenkarte supergünstig mobil.

Besonders praktisch: Für Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren gibt es ermäßigte Einzelfahrschein, und Kinder unter 6 Jahren dürfen generell komplett kostenlos mitfahren. Und wenn Ihr Ausflug über eine Verbundgrenze hinausgeht, sind Sie mit dem Rheinland-Pfalz-Ticket in ganz Rheinland-Pfalz, im Saarland und zu ausgewählten Städten außerhalb der Landesgrenzen wie Bonn, Limburg, Wiesbaden, Mannheim oder Karlsruhe bequem und günstig unterwegs.

Noch ein Tipp: Wer häufiger im Jahr das tolle Ausflugsangebot im Verbund nutzt, sollte über die Anschaffung der VRM-MobilCard nachdenken. Gelegenheitsfahrer können damit oft und vor allem günstiger verreisen. Die MobilCard gilt für das komplette VRM-Verbundgebiet und kostet Sie im Jahr nur einmalig 9 Euro. Dafür gibt's dann bei jedem Einzelfahrschein 20% Rabatt – ganz gleich, welche Preisstufe Sie bei Bussen und Bahnen wählen.

Mehr Informationen:

www.vrminfo.de



Römer, Rotwein, Rokoko

Frühlingsausflug nach Ahrweiler

Umgeben von den sanften Höhen des Rheinischen Schiefergebirges und den Weinbergen des Ahrtales liegt Ahrweiler eingebettet in einer besonders schönen Naturlandschaft. Schwelgen Sie in Romantik bei einem interessanten und abwechslungsreichen Frühlingsausflug für die ganze Familie.

Erleben Sie den besonderen Charme der kleinen Rotweinmetropole Ahrweiler bei einem Bummel durch den mittelalterlichen Ortskern mit seinem romantischen Flair. Zum Teil können Sie die malerischen Fachwerkhäuser sogar von innen besichtigen und einen Blick in das Leben früherer Jahrhunderte werfen. Im Wolff'schen Haus zum Beispiel, einem Fachwerkgebäude von 1621 mit einem reich verzierten Erker, im Blankartshof aus dem Jahr 1680 oder im 1778 erbauten Alten Rathaus aus der Zeit des späten Rokoko. Noch weiter zurück in der Zeit führt ein Spaziergang entlang der vollständig erhaltenen mittelalterlichen Stadtmauern mit ihrem Wallgraben, ihren Toren und Türmen aus dem 13. Jahrhundert.

Einen besonders intensiven Eindruck davon, wie man schon vor 2 000 Jahren das Leben in Ahrweiler genossen hat, erhalten Sie bei einem Besuch der etwas außerhalb des Ortskerns gelegenen Römervilla aus dem 1. Jahr-



hundert nach Christus. Von hier aus ist es nur ein kurzer Spaziergang zum ebenfalls sehr sehenswerten Regierungsbunker aus der Zeit des Kalten Krieges.

Eine interessante Möglichkeit, die Stadt zu entdecken und mehr über ihre Geschichte zu erfahren, sind die wöchentlich angebotenen

Stadtführungen. Und wer anschließend noch durch die benachbarte Kurstadt Bad Neuenahr schlendern möchte, fährt ganz einfach mit der Touristenbahn Ahrtal-Express – die nächste Haltestelle liegt vom Bahnhof aus an der Hemmesser Kapelle in der Sebastianstraße. Bitte beachten Sie: Im Ahrtal-Express gilt ein eigener Tarif.

Unser Aktiv-Tipp: Richtig austoben können Sie sich im Seilpark Mittelrhein außerhalb von Ahrweiler. Hier sind die Seile nicht wie meist üblich ausschließlich an Bäumen verankert, sondern an den bis zu 35 m hohen Brückenpfeilern einer vor dem Ersten Weltkrieg geplanten Bahnlinie. Gesichert von professionellen Kletterspezialisten können Sie hier mit der Schwerkraft spielen und ein unvergessliches Abenteuer erleben. Höhepunkt des Klettererlebnisses ist die zwischen zwei Pfeilern hängende Seilbrücke.

🔍 **Mehr Informationen:** www.der-takt.de in der Rubrik Ideen für die Freizeit/Ziele und Touren

Ihre Verbindung:

📍 Strecke und Linie:

Ahrtalbahn Remagen – Ahrbrück (RB 30)

🚉 **Halt:** Ahrweiler Markt

🚶 Weg Halt → Ziel:

Wenige Minuten Fußweg zur Altstadt über Adenbachweg und Adenbachhutstraße.

🎫 **Ticket:** Alle VRM-Tickets, für Gruppen das günstige Minigruppenticket für bis zu 5 Personen.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.vrminfo.de

29.5. SWR2

SWR2 Studio-Brett mit Pigor & Eichhorn u.a.

19 Uhr | SWR Funkhaus | Eintritt frei!

29.5. SWR1

SWR1 The story behind the song mit Pop-History

20 Uhr | Kurfürstliches Schloss

30.5. Tatort-Premiere | Open Air

»Blackout« – 25 Jahre Lena Odenthal

Gäste: Ulrike Folkerts | Andreas Hoppe u. a.

SWR Funkhaus | Eintritt frei!

31.5. DASDING

DASDING Sommerbash

22 Uhr | KUZ | 2 Floors

30.5. SWR Fernsehen

So lacht Rheinland-Pfalz |

SWR Landesschau RP

Exklusiv dabei! | kostenlose Onlinereservierung | SWR Funkhaus

31.5. SWR3

SWR3 Comedy live

mit Michael Wirbitzky & Sascha Zeus

20 Uhr | Kurfürstliches Schloss

1.6. SWR4

SWR4 live mit Nicole & Band

20 Uhr | Kurfürstliches Schloss

1.6. Radio und Fernsehen live erleben!

SWR Medienwelt

11–18 Uhr | SWR Funkhaus | Eintritt frei!

**SWR»
Sommer
festival**

**29. Mai – 1. Juni 2014
Mainz**

»SWR1 »SWR4

Tickets und Infos unter
SWR.de/sommerfestival

Moselsteigen!

Auf dem neuen Moselsteig zwischen Cochem und Treis-Karden



© Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH/Fotos: Dominik Katz

Jede der 24 Etappen des neuen Moselsteigs hat einen anderen Charakter. Unser Tipp für eine schöne Tagestour zum Testen: die 24 km lange Route von Cochem nach Treis-Karden, die durchaus auch die Kondition fordert.

Freuen Sie sich auf einen Tag voller toller Natureindrücke. Erstes Ziel: der Bahnhof Cochem. Hier beginnt direkt am Bahnhofsgebäude mit der Moselsteig-Markierung die

19. Etappe, die mit 3 von 3 möglichen Punkten als anspruchsvoll kategorisiert ist. Und weil die Natur vor die Aussicht den Schweiß gesetzt hat, geht es erst einmal hinauf zum Pinnerkreuz, von dem aus Sie das erste Moselpanorama über Cochem und die imposante Reichsburg genießen können.

Auf dem weiteren Weg reißen die fantastischen Ausblicke über das Tal und die Mosel-

schleifen kaum noch ab. Oberhalb von Klotten ragt am Weg die mittelalterliche Burgruine Coraidelstein auf einer Schieferkuppe empor und lädt zu einer Rast ein. Jetzt entfernt sich der Weg etwas von der Mosel, um bei Kail wieder auf den Talrand und die imposanten Steillagen der Terrassenmosel zu stoßen. Bei Pommern lohnt sich ein kurzer Abstecher zum Martberg mit dem interessanten Nachbau einer keltisch-römischen Tempelanlage

– das Wanderzeichen mit dem Tempel führt Sie hin. Anschließend folgen Sie der Beschilderung entweder zurück nach Pommern oder wandern gleich weiter auf dem Tempelweg nach Karden. Dort können Sie gemütlich einkehren und Ihren Wandertag ausklingen lassen. Und die romanische Stiftskirche sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen. Vom Bahnhof Treis-Karden geht es schließlich im Stundentakt zurück nach Hause.

📍 Mehr Informationen:
www.moselsteig.de



Ihre Verbindung:

🚶 Strecke und Linie:
Mosel-Strecke (RE 1, RB 81)

🚶 Halt: Cochem

🗺 Weg Halt → Ziel: Die Markierung beginnt direkt am Bahnhof.

🎫 Ticket: Alle VRM-Tickets, z. B. die besonders günstige Minigruppenkarte für bis zu 5 Personen.

📄 Fahrplanauskunft: www.vrminfo.de

Der Himmel brennt

Rhein in Flammen 2014

Es ist noch etwas hin bis zum nächsten Termin Anfang August, aber einen Besuch bei „Rhein in Flammen“ sollte man frühzeitig planen. Vor allem, wenn Sie einen Platz auf einem der vielen beleuchteten Schiffe ergattern möchten, die dann einen der schönsten Abschnitte des Mittelrheintals in einem hell erleuchteten Lichtermeer passieren. Und wer das große Feuerwerkspektakel ganz entspannt genießen möchte, kommt am besten mit dem Zug: Links und rechts des Rheins, von der Mosel und der Lahn, gibt es bequeme Verbindungen im Stundentakt. Und nach Kaub, Cochem, Remagen und Linz werden an den Veranstaltungstagen zusätzlich Spätverkehre eingesetzt.

Unser Tipp: Fahren Sie schon vormittags los und machen Sie sich einen schönen Tag am Rhein. Die besten Ziele dazu mit allen praktischen Infos und Ideen für Ihren Ausflug finden Sie unter www.der-takt.de in der Rubrik Ideen für die Freizeit.

Die Termine 2014 für Rhein in Flammen in der Übersicht:

9. August 2014: Spay – Koblenz
13. September 2014: Oberwesel
20. September 2014:
St. Goar – St. Goarshausen

📍 Mehr Informationen:
www.rhein-in-flammen.com,
Tel. 02 61/91 52 00

Einfach rollen lassen

29. Juni: „Tal total“ zwischen Koblenz und Bingen



© Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH; Foto: Dominik Katz

Einmal im Jahr lässt sich das UNESCO-Welt-erbe Oberes Mittelrheintal aus einer ganz neuen Perspektive erleben: Wenn am 29. Juni zu „Tal total“ Autos einen ganzen Tag lang keine Zufahrt haben, zeigt sich der Rheinabschnitt zwischen Koblenz und Bingen von seiner schönsten Seite. Und hin und zurück geht's natürlich mit den Zügen auf der Rechten oder Linken Rheinstrecke.

Völlig ungestört vom sonst meist heftigen Verkehr radelnd, skatend oder auch spazierend können Sie die Schönheit des Tals der Loreley am 29. Juni von 9 bis 17 Uhr genießen. In diesem Zeitraum sind die linksrheinische B 9 von Koblenz bis Bingen und die rechtsrheinische B 42 von Lahnstein bis Rüdesheim gesperrt und bieten insgesamt 120 km freie Fahrt für alle,

die mit eigener Körperkraft unterwegs sind. Auch in diesem Jahr erwartet Sie ein buntes Programm in allen Orten entlang der Strecke, bei dem sportliche Aktivitäten, lukullische Genüsse und kultureller Spaß für die ganze Familie im Mittelpunkt stehen. Besonders günstig unterwegs sind Sie mit einer Tages- oder Minigruppentageskarte des VRM in allen Nahverkehrszügen zwischen Koblenz und Oberwesel bzw. Lahnstein und Kaub. Wenn Sie bis Bingen oder Rüdesheim radeln und von dort mit dem Zug zurückfahren möchten, brauchen Sie ein Rheinland-Pfalz-Ticket.

📍 Mehr Informationen:
www.rheingau.de/veranstaltungen/feste/taltotal, Tel. 0 67 71/95 93 80



Mehr Raderlebnistage 2014 in Rheinland-Pfalz finden Sie unter www.der-takt.de in der Rubrik Ideen für die Freizeit.

www.der-takt.de